



## ELDAR **Three Stories – Solo Piano**

---

**Three Stories - Eldars erstes Solo-Album spiegelt seine musikalische Vielseitigkeit wider und zeigt den Jazz-Pianisten, den klassisch geschulten Pianisten und den Komponisten**

Als Eldar Djangirov 2005 sein Sony-Debüt vorlegte, war die Jazz-Szene sofort begeistert. 18 Jahre jung war Eldar damals erst. Doch am Klavier schlug er gemeinsam mit Jazz-Größen wie Saxophonist Michael Brecker einen souveränen Bogen von Blues und Swing über Ragtime bis Fusion. Seitdem ist einiges passiert im Leben dieses Ausnahmepianisten, der mit elf Jahren seine kirgisische Heimat verlassen hatte, um in den USA Karriere zu machen. Er trat in New Yorks Nobel-Jazzclubs wie dem Blue Note und dem Village Vanguard genauso auf wie in der altherwürdigen Carnegie Hall. Und seine internationalen Tourneen führten ihn nach Asien und Europa, wo er u.a. beim renommierten North Sea-Jazz-Festival (Den Haag) gastierte. 2007 wurde Eldar für sein Album „re-imagination“ für einen Grammy nominiert. Natürlich ist der Jazz in all seinen Facetten bis heute seine Passion geblieben. Doch Eldar, der auch klassisches Klavierspiel studiert hat, ist mittlerweile auch zu einem vielbeachteten Klassik-Interpreten gereift. So spielte er 2010 mit dem renommierten, von Maestro Mikhail Pletnev gegründeten Russian National Orchestra zusammen. Und zu seinem Klassik-Repertoire gehören Klavierkonzerte von Bach und Mozart wie Solo-Werke von Beethoven, Chopin und Liszt.

Eldars musikalische Vielseitigkeit spiegelt sein fünftes Album „Three Stories“ wider. Wobei der Titel „Three Stories“ nicht nur für den Jazz- und den Klassik-Pianisten Eldar steht, sondern auch für den Komponisten Eldar. Zu den ausgewählten Stücken auf seiner Solo-CD gehören so berühmte Jazz-Standards wie Sammy Cahns „I Should Care“ und ein Präludium aus Bachs „Wohltemperierten Klavier“. Und auf eine prismatische Etüde des Russen Alexander Skrjabin lässt Eldar erst mit „In Walked Bud“ ein virtuos-bluesiges Stück von Bop-Legende Thelonious Monk folgen. Bevor er mit der eigenen, elegant-nostalgischen Ballade „Three Stories“ zwischen Jazz und Klassik changiert.

Überhaupt ist Eldars Lust an der ständigen Verwandlung mit den Händen zu greifen. Aus Bachs bekannter „Air“ macht er eine hymnische Jazz-Elegie. George Gershwins „Embraceable You“ kostet er stimmungsvoll sanft aus, wie er „So Damn Lucky“ des südafrikanischen Singer-Songwriters David Matthews mit einem treibenden Groove unterlegt. Eine besondere Überraschung hat sich der 24-jährige Eldar aber für das große Finale von „Three Stories“ aufbewahrt: vor Charlie Parkers „Donna Lee“ schlüpft er mit viel Verve und Feuer tatsächlich in die Doppelrolle aus Solist und Orchester. In der Solo-Fassung von Gershwins Klassiker „Rhapsody in Blue“.

TEL. TICKETSERVICE:

**01805 – 62 62 80** (€ 0,14/Min aus dem Festnetz – Mobilfunk max. € 0,42/Min)  
und **040-413 22 60**

ONLINE TICKETSERVICE: [www.karsten-jahnke.de](http://www.karsten-jahnke.de)